Lagebericht

Lagebericht

DIC Performance Resins GmbH (DPR)

Geschäftsjahr 2025

Geschäftsentwicklung und Lage des Unternehmens

DPR hat im Geschäftsjahr 2025 weniger Umsatzerlöse erzielt als im Geschäftsjahr davor. Dies ist einerseits auf eine niedrigere Verkaufsmenge im Bereich Polymers zurückzuführen und andererseits mussten die Verkaufspreise aufgrund sinkender Rohstoffpreise in den beiden Bereichen Polymers und PPS reduziert werden. In der Sparte PPS konnte das Niveau der Verkaufsmenge fast gehalten werden. Durch deutlich höhere Produktions- und Frachtkosten sowie ungünstige Fremdwährungsdifferenzen wurde das operative Ergebnis negativ beeinflusst. Das Betriebsergebnis ist daher gegenüber dem Vorjahr um TEUR 1.052 oder um ungefähr 19% gefallen.

Als wesentliche Konzernvorgabe ist das Betriebsergebnis festgelegt worden. Es wurde ein Betriebsergebnis in Höhe von TEUR 4.468 erreicht (Vorjahr TEUR 5.520). Das vom Konzern vorgegebene Ziel wurde um 47% unterschritten.

In der handelsrechtlichen Geschäftsführung gab es im Jahr 2025 keine Änderung. Seit 12.01.2023 ist Herr Dr. Herbert Wallner Geschäftsführer der Gesellschaft.

Geschäftsjahr 2025

Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2025 wurde ein Jahresüberschuss von TEUR 4.597 erwirtschaftet.

Der Jahresüberschuss des Vorjahres 2024 betrug TEUR 5.679.

Das im Vergleich zum Vorjahr niedrigere Jahresergebnis ist vor allem auf schwächere Nachfrage, sowie auf anhaltenden Preisdruck aufgrund hoher Inflation zurückzuführen. Die Produktions- und Sachkosten sind gestiegen. Aufgrund der Verkaufsmenge und niedrigerer Rohstoffpreise ist der Materialaufwand um 13,2% oder MEUR 8,7 gesunken.

Es wurden Produkte im Volumen von 21.874 Tonnen verkauft. Dies ist um 5,3% weniger als im Vorjahr (23.087 Tonnen) und ist einerseits auf die Sparte Polymers mit einem Minus von 5,2% (-1.005 Tonnen) zurückzuführen. Die Verkaufsmenge der Sparte PPS ist um minus 5,3% (-208 Tonnen) geschrumpft – aufgrund der anhaltend instabilen Konjunktur und sehr hohem Preisdruck. 0,5% des Lieferumsatzes entfielen im Berichtsjahr auf Handelswaren (Vorjahr 0,5%).

Der Nettoumsatz der DPR beläuft sich im Jahr 2025 auf 96,89 Mio. Euro (Vorjahr 105,33 Mio. Euro). Dies bedeutet eine Verringerung von 8,0% oder auch 8,44 Mio. Euro.

Die Reduktion resultiert einerseits aus den niedrigeren Umsätzen der Sparte Polymers in Höhe von EUR 6,3 Mio. Zusätzlich gab es einen Rückgang der Nettoerlöse in der Sparte PPS von 2,2 Mio. Euro. Außerdem mussten die Verkaufspreise aufgrund des Preisdrucks und deutlich geringerer Rohstoffkosten in beiden Bereichen kontinuierlich reduziert werden. Dafür ist es einigermaßen gelungen durch einen höheren relativen Gross Profit im Bereich Polymers die weiterhin aufgrund der hohen Inflation resultierenden hohen Produktions- und Sachkosten auszugleichen.

Des Weiteren konnten 1.213 Tonnen oder 5,3% weniger an Produkten verkauft werden. Die Verkaufsmenge der Sparte Polymers ist um 1.005 Tonnen geschrumpft (-5,2%), jene der Sparte PPS um 208 Tonnen (-5,3%) ebenfalls gefallen. 0,5% des Lieferumsatzes entfielen im Berichtsjahr auf Handelswaren (Vorjahr 0,5%).

Die Lagerbestände sind im Jahr 2025 aufgrund niedrigerer Vorräte an Rohstoffen und Fertigprodukten in der Sparte PPS wertmäßig um 27% gesunken (Vorjahr: Anstieg um 29%).

Es wurde mit mäßigem Verkaufsvolumen Anfang des Jahres 2026 gerechnet.

Im Durchschnitt waren im Jahr 2025 118 Mitarbeiter beschäftigt (Vorjahr 116 Mitarbeiter).

Vermögenslage

Das Eigenkapital der Gesellschaft zum Bilanzstichtag 31.12.2025 beträgt TEUR 38.825 (Vorjahr TEUR 46.227). Die Eigenkapitalquote per 31.12.2025 beträgt 71% (Vorjahr 73%).

Insgesamt wurden im Geschäftsjahr 2025 MEUR 2,3 investiert (Vorjahr: MEUR 3,6).

Es waren zum Jahresende MEUR 0,5 Anlagen in Bau. Dies hat vor allem mit dem Umbau des Lagerhauses für brennbare Flüssigkeiten (Polymers) zu tun. Außerdem sind kleinere Investitionsprojekte wie die Innenbeschichtung des Lagertank 13 und der Einbau eines Heiz- und Kühlsystems in zwei GMA-Lagertanks (alles Polymers) noch nicht fertiggestellt.

An technischen Anlagen und Maschinen sind MEUR 0,7 aktiviert worden. Dies entstand im Wesentlichen aufgrund der Erneuerung des Kühlbandes des Produktionsbereichs High Temperature (Polymers) in Höhe von MEUR 0,2 sowie der Abwasseraufbereitung in die PPS-Produktion mit einem Wert von MEUR 0,1. Außerdem wurde als Nachtrag in das Dampfkesselhauses investiert (KEUR 37) sowie zahlreiche kleinere Investitionsprojekte wie eine Feuerlöschanlage im Obj. 93 oder die Ventile und Verrohrung des Heiz- und Kühlsystems vom K25 fertiggestellt. Für Gebäude sind MEUR 0,4 ausgegeben worden, der Großteil für die Sanierung und des Umbaus des Obj. 2a zu einem Lagerhaus.

Nach der jährlichen Durchsicht und Identifikation des Anlagevermögens wurden Anlagen mit einem Buchwert von TEUR 9 abgeschrieben.

Finanzlage

Der Finanzmittelbestand ist gegenüber dem Vorjahr gleich geblieben. Das Guthaben bei Kreditinstituten beträgt in Summe wieder TEUR 8, bei verbundenen Unternehmen TEUR 1.765.

Das Guthaben und die Verbindlichkeiten auf den Cash-Pool-Konten wurden sowohl im Geschäftsjahr als auch für den Vergleichszeitraum auf Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen umgegliedert.

Der Netto-Geldfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit beträgt plus TEUR 14.220 (Vorjahr plus TEUR 5.580). Der Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit beläuft sich auf minus TEUR 2.332 (Vorjahr minus TEUR 3.577). Die Investitionen sind im Jahr 2025 durch den Netto-Geldfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit und durch Guthaben auf dem Cash-Pool-Konto abgedeckt worden. Der Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit beläuft sich auf minus TEUR 12.000 (Vorjahr minus TEUR 2.000). Dies betrifft die im Dezember 2025 ausgeschüttete Dividende.

Der Wert der Lagerbestände ist gegenüber dem Vorjahr deutlich gesunken. Die Vorräte wurden gemäß den Prinzipien des niedrigsten Marktwertes und jenem der verlustfreien Bewertung zum 31.12.2025 bewertet.

Der Stand der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ist gestiegen. Bei den Verbindlichkeiten sind die Skonti optimal ausgenützt.

Forschung & Entwicklung

Die Ausgaben für Forschung und Entwicklung in Höhe von TEUR 690 (Vorjahr TEUR 979) sind zu 96% an die Konzernmuttergesellschaft verrechnet worden. Die verrechneten Kosten betreffen hauptsächlich Projekte im Bereich der Neuentwicklung und dem Transfer von Rezepten in Zusammenarbeit mit der Konzernmuttergesellschaft. Lokale Aktivitäten werden nicht vollständig verrechnet.

Zweigniederlassungen

Im Geschäftsjahr 2025 verfügt die Gesellschaft über keine Zweigniederlassung.

Risikomanagement

Es besteht ein Preisrisiko, das durch Marktpreisänderungen hervorgerufen wird, dies betrifft vor allem den Einkauf von Rohstoffen.

Diese Preissteigerungen werden nach Möglichkeit an den Kunden weitergegeben. Der Großteil des Einkaufsvolumens wird in Euro abgewickelt.

Gewisse Materialien und Leistungen werden aus Ländern mit anderer Währung bezogen, insofern besteht bei diesen Käufen ein nicht gedecktes Risiko durch Wechselkursschwankungen. Aufgrund der Wechselkursschwankungen des Euro zum USD besteht ein Geschäftsrisiko, da potenzielle Kunden möglicherweise in den USA einkaufen.

Das Geschäftsjahr 2025 war durch die sinkenden Rohstoffpreise sowie gewisser schwächerer Nachfrage und sehr hohem Preisdruck gekennzeichnet.

Das Risiko hoher Energiekosten wird durch umsichtigen Stromeinkauf minimiert. Der Strombezug ist bereits zu derzeit günstigen Konditionen im Vorhinein bis Ende 2027 gesichert. Durch die Umsetzung von Maßnahmen zur Energieeffizienz werden Einsparungen im Erdgas- und Dampfverbrauch erwartet.

Das Ausfallsrisiko von Forderungen wird durch die breite Kundenstruktur, die Gestaltung von risikominimierenden Zahlungsmodalitäten (Anzahlung, kurze Zahlungsziele, Cash Against Documents, …), ein straffes Forderungsmanagement und die laufende Bonitätsüberwachung der Kunden minimiert. Weiters ist eine Kreditversicherung aktiv.

Das Cash-Flow- und Liquiditätsrisiko ist als sehr gering einzustufen. Notwendige finanzielle Mittel würden über ein Inhouse-Bankkonto, dessen Verwaltung innerhalb des Konzerns erfolgt, bezogen und über eine mit einer Konzerngesellschaft abgeschlossene Kreditvereinbarung, welche bis 1.7.2027 vereinbart ist.

Es besteht ein Fremdwährungsrisiko, da gegenüber bestimmten Kunden Forderungen in USD bestehen. Dieses Risiko wird minimiert indem durch Umschichtung auf den Cash-Pool-Konten zunächst eine Verbindlichkeit auf dem USD-Konto eingegangen wird. Dieser Saldo wird durch Zahlungseingänge in der Folgeperiode ausgeglichen.

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Im Jahr 2025 waren durchschnittlich 118 Mitarbeiter beschäftigt, das sind um zwei Mitarbeiter mehr als im Jahr davor. Die durchschnittliche Rate der Fehlchargen in der Sparte Polymers ist im Jahr 2025 bei 0,58% gelegen, der Zielwert hat 0,60% betragen.

Aussichten auf das Wirtschaftsjahr 2026

Als finanzielles Ziel für 2026 wurde das Betriebsergebnis festgelegt. Es wird mit einem Betriebsergebnis gerechnet, das über jenem des Geschäftsjahres 2025 liegt.
Aufgrund der Wettbewerbsfähigkeit sollen die Herstellkosten reduziert werden und so die Verkaufsmenge gesteigert werden.

Die geplante Verkaufsmenge 2026 für die Sparte Polymers liegt um 12% über dem Vorjahr, die Produktionsmenge der Sparte PPS liegt um 5% unter dem Vorjahr.

Wien, am 24. April 2026

Dr. Herbert Wallner
Geschäftsführer e.h.